Stundensatz sicher kalkulieren

Checkliste für Selbstständige und kleine Betriebe • zum Ausdrucken und handschriftlichen Ausfüllen

SO GEHST DU VOR

1. Kosten zusammenstellen 2. Abrechenbare Stunden planen 3. Mindestpreis berechnen

1 Angaben zu deinem Betrieb

Betrieb / Name _____

Leistung / Tätigkeit _____

Planjahr _____

Datum der Kalkulation _____

2 Kosten und Reserven erfassen

Trage deine monatlichen Planwerte in Euro ein. Für Jahreswerte kannst du den Jahresbetrag durch 12 teilen. Keine Kostenposition doppelt erfassen.

Kostenposition	pro Monat (€)	pro Jahr (€)
Raumkosten, Energie und Nebenkosten	_____	_____
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	_____	_____
Büro, Software, Telefon, Buchhaltung	_____	_____
Fahrzeug, Wartung und Mobilität	_____	_____
Werkzeuge, Geräte und Abschreibungen	_____	_____
Werbung, Website und Vertrieb	_____	_____
Personal inklusive Arbeitgeberkosten	_____	_____
Kalkulatorischer Unternehmerlohn / Zielentnahme	_____	_____
Gewinnziel und finanzielle Reserven	_____	_____
SUMME: monatliche / jährliche Zielkosten	_____	_____

Wichtig: Der kalkulatorische Unternehmerlohn ist ein Planansatz für deinen Lebensunterhalt und die Vorsorge, keine automatische Betriebsausgabe. Bei Kapitalgesellschaften gelten andere Formen der Vergütung. Die Vorlage ersetzt keine Steuerberatung.

Deine Arbeitszeit & dein Preis

Diese Seite verbindet die Kosten aus Schritt 2 mit deinen tatsächlich abrechenbaren Stunden.

3 Tatsächlich abrechenbare Stunden

Urlaub, Krankheit und Feiertage abziehen; anschließend Zeiten für Angebote, Buchhaltung, Fahrt oder Organisation berücksichtigen.

Geplante Arbeitstage pro Jahr (z. B. 52 × 5)	_____ Tage
– Urlaubstage	_____ Tage
– Feiertage auf regulären Arbeitstagen	_____ Tage
– erwartete Krankheit / Fortbildung / andere Abwesenheit	_____ Tage
= Verfügbare Arbeitstage	_____ Tage
× Stunden pro Arbeitstag	_____ Std.
= Verfügbare Stunden	_____ Std.
× Anteil abrechenbarer Arbeit (%)	_____ %
= Abrechenbare Stunden pro Jahr	_____ Std.

4 Notwendigen Netto-Stundensatz ermitteln

Jährlicher Kosten- und Zielbetrag aus Schritt 2	_____ €
÷ Abrechenbare Stunden aus Schritt 3	_____ Std.
= Grundbetrag je abrechenbarer Stunde	_____ € / Std.
+ direkt variable Kosten je Stunde*	_____ € / Std.
= Benötigter Netto-Stundensatz	**_____ € / Std.**

*Variable Kosten: Nur die direkt je verrechneter Stunde zusätzlich anfallenden Kosten addieren, soweit sie nicht bereits in den Jahreskosten stecken (z. B. Verbrauchsmaterial).

Kontrollfrage: Sind Auslastung, Ausfälle, Reserven und variable Kosten berücksichtigt? Der passende Umsatzsteuersatz wird erst nach dem Netto-Preis geprüft.

Beispiel & Kontrolle

So funktioniert die Rechnung mit einem fiktiven kleinen Dienstleistungsbetrieb.

6 Durchgerechnetes Beispiel

Alle Werte sind frei erfunden und zeigen nur die Methode – kein empfohlener Marktpreis.

Kostenart	Monat	Jahr
Laufende Betriebskosten	2.000 €	24.000 €
Personal inkl. Nebenkosten	1.000 €	12.000 €
Kalkulatorischer Unternehmerlohn	3.500 €	42.000 €
Gewinnziel und Reserve	500 €	6.000 €

GESAMTER JAHRESBEDARF **84.000 €**

7 Abrechenbare Stunden ermitteln

52 Wochen × 5 Arbeitstage	**260 Tage**
– 30 Urlaub, – 10 Feiertage, – 10 Krankheit	**210 Tage**
× 8 Stunden täglich	**1.680 Stunden**
× 62,5 % abrechenbarer Anteil	**1.050 Stunden**

8 Stundensatz ausrechnen

84.000 € ÷ 1.050 Std. = 80,00 € je Std.

+ 5,00 € direkte variable Kosten = 85,00 € netto / Std.

Bei 19 % USt. (nur wenn anwendbar): 101,15 € brutto / Std.

Einordnung: Die 85,00 € sind ein vereinfachter kalkulatorischer Zielpreis. Ob er marktgerecht ist, hängt von Leistung, Wettbewerb und den tatsächlichen Kosten ab. Bei Personal mit eigenen verrechenbaren Stunden muss die gemeinsame Stundenkapazität fachgerecht ermittelt werden.